

Gefangen am Schlossgarten

Zur Geschichte des Oldenburger Strafvollzugs in der Gerichtsstraße

Herausgeber:
Gerd Koop
Yvonne Robel



Kriminalpädagogischer Verlag Lingen

Gefangen am Schlossgarten

Zur Geschichte des Oldenburger Strafvollzugs in der Gerichtsstraße

Die Justizvollzugsabteilung in der Oldenburger Gerichtsstraße hat seit ihrer Schließung im März 2013 regionale und überregionale Aufmerksamkeit erfahren. Mit dem Auszug der letzten Inhaftierten ist ein über 150jähriges Kapitel der Strafvollzugsgeschichte vor Ort zu Ende gegangen. Was jedoch brachte die Oldenburger im 19. Jahrhundert dazu, einen Gefängnisneubau nach damals modernen Maßstäben zu errichten? Wie war er, auch im Verhältnis zu heutigen Standards, ausgestattet? Wer verbüßte in der Gerichtsstraße seine Haft? Welche Werte galten im Gefängnis? Welche Verpflichtungen, Vergünstigungen und internen Strafen waren die Regel? Und wie veränderte sich all dies im Lauf der Zeit und insbesondere vor dem Hintergrund der verschiedenen Systemwechsel?

Die Geschichte des Strafvollzugs in der Gerichtsstraße ist sowohl mit frühen Liberalisierungsidealen als auch mit einer zunehmenden Kontrolle sowie mit Wellen der Radikalisierung verbunden. Das „alltägliche Gesicht“ des Gefängnisses verrät uns etwas über den jeweiligen Ist-Zustand von Politik und Gesellschaft. „Strafen“ ist ein wandelbarer Komplex, hinter dem sich stets auch zeitgenössische Diskussionen verbergen. Dies herauszuarbeiten und damit einen Anteil an einer kritischen Gefängnisgeschichtsschreibung zu leisten, ist Ziel des vorliegenden Sammelbandes.

Er resultiert aus einem 2013 durchgeführten Studierendenprojekt am Institut für Geschichte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt Oldenburg. Die Forschungsergebnisse basieren auf der gemeinsamen Auseinandersetzung mit bisher kaum aufgearbeiteten Quellen des Oldenburger Staatsarchivs. Hausordnungen, Statistiken, Briefwechsel oder Grundrisszeichnungen bieten Einblicke in eine wechselvolle Geschichte des Strafvollzugs in der Gerichtsstraße, die ebenso von Kontinuitäten wie von Veränderungen geprägt ist.